

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische St. Martini Gemeinde Bremen  
Nr. 131 | Dezember 2020 bis Februar 2021

ICH WILL  
DICH UNTERWEISEN UND  
DIR DEN  
WEG ZEIGEN,

DEN DU GEHEN SOLLST; ICH WILL  
DICH MIT MEINEN AUGEN LEITEN.

PSALM 32,8

## Gott selbst will dich leiten und führen

Andacht von Pastor Olaf Latzel

Liebe Gemeindebriefleser,  
mit diesem bemerkenswerten Bibelvers grüße ich alle auf das Herzlichste in dieser Advents- und Weihnachtszeit 2020. Es ist ein großartiges Wort, das in dreifacher Weise zu uns spricht:

Als Erstes wird uns hier mitgeteilt, dass Gott uns Menschen unterweisen will. Der Allmächtige will selbst unser Lehrer sein. Aber wie ist das möglich, bei dem Ewigen in die Schule zu gehen? Ganz einfach: man liest die Bibel. Hier unterweist uns der Herr darin, wie Leben funktioniert, aber auch wie es scheitert. Die Heilige Schrift ist eine Gebrauchsanweisung des Schöpfers für seine Geschöpfe, in der diese alle Unterweisung für ihre Existenz finden.

Jedoch belässt es Gott nicht dabei, uns zu unterrichten. Er persönlich zeigt uns auch genau den Weg, den wir zu gehen haben. Das ist das Zweite, wovon Psalm 32,8 spricht. Dieses Zeigen des Weges geschieht durch den Heiligen Geist. Er ist es, der uns ganz persönlich vor dem Hintergrund der Bibel offenbart, welche Wege wir zu beschreiten und welche wir zu meiden haben. Wer betend das Wort Gottes liest und um Führung durch den Herrn bittet, der wird erleben, wie der Geist ihn führt und der Weg klar wird. Manchmal geschieht das ganz banal, etwa wenn Gott in Predigt oder Bibellese ein Verbot ausspricht. Ein anderes Mal ist es eine Tür, die der Herr einem irdisch verschließt und wieder ein anderes Mal ist es eine besondere Führung, die einem klar den Weg zeigt, den Gott für einen will. Entscheidend ist, dass Gott uns nicht im Unklaren über unsere Bestimmung sein lässt, sondern dass er uns unseren Weg durch Wort und Geist offenbart

ICH WILL  
DICH UNTERWEISEN UND  
DIR DEN  
WEG ZEIGEN,

DEN DU GEHEN SOLLST; ICH WILL  
DICH MIT MEINEN AUGEN LEITEN.

PSALM 32,8

und verdeutlicht. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass Gott selbst der Weg ist. Jesus, der wahre Gott, sagt: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben". Daher ist es auch selbstverständlich, dass die Wegführungen Gottes über Schrift und Geist immer zu Jesus weisen. Wenn Menschen den Allmächtigen nach ihrer Wegführung fragen, so wird in letzter Konsequenz die Antwort immer Jesus lauten.

Nun spricht dieses Bibelwort als Drittes davon, dass Gott uns unbedingt mit seinen Augen leiten will. Der Allmächtige zwingt uns seine Führung nicht auf, er bietet diese aber flehentlich an. Es ist an uns zu entscheiden, ob wir uns von unseren oder von seinen Augen leiten lassen wollen. Wir müssen prinzipiell klären, ob wir unseren Lebensweg selbst bestimmen wollen oder ob wir uns der Führung des Allmächtigen anbehehlen. Die Advents- und Weihnachtsgeschichten der Bibel erzählen mannigfaltig von Menschen, die sich der Wegweisung Gottes unterstellt haben. Die Weisen aus dem Morgenland, die Hirten in Bethlehem, Josef und Maria; sie alle gingen nicht mehr ihre eigenen Wege, sondern die des Herrn. Sie ließen sich leiten und führen auf den Wegen, die Gott, der Allmächtige, für sie vorgesehen hatte.

Diese Leitung und Führung Gottes geschah jedoch nicht nur an den Männern und Frauen der Bibel. Sie geschieht auch dir. Heute und jetzt. Gott ruft dir ganz persönlich dieses Andachtswort zu: "Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten". Hoffentlich werden der Advent und die Weihnacht 2020 Zeiten, wo du dich neu der gnädigen Leitung und der barmherzigen Führung des Herrn unterstellst. Jesus segne einen jeden, der diese Zeilen liest. [ol]

## Ein Code of Conduct für St. Martini

### Leitsätze zur Kommunikation

Als Kirchengemeinde St. Martini ist uns bewusst, dass nicht alle Menschen, mit denen wir in Kontakt kommen, unseren christlichen Glauben teilen. Wir nehmen wahr, dass das, was uns am christlichen Glauben wertvoll ist, Andere irritieren kann. Zugleich glauben wir, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt und sehen unsere Berufung auch darin, diese „Frohe Botschaft“ öffentlich zu bezeugen. Wir möchten dabei sowohl dem von uns geglaubten Wahrheitsanspruch gerecht werden, als auch Menschen achten, die anderer Überzeugung sind.

Daher hat der Vorstand der St. Martini Kirchengemeinde zehn Leitsätze formuliert, die unsere Kommunikation als evangelische Kirchengemeinde in der Nachfolge Jesu Christi bestimmen sollen.

- 1 Wir glauben an den einen Gott, der sich als Vater, als Sohn in Jesus Christus und als Heiliger Geist offenbart hat (Dreieinigkeit).
- 2 Wir verstehen die Bibel (Altes und Neues Testament) als Wort Gottes und richten unser Gemeindegelben daran aus.
- 3 Mit allem, was wir tun (Predigt, Lehre, praktische Dienste, etc.) sind wir zuerst Gott dem Allmächtigen verpflichtet.
- 4 Wir glauben, dass vor Gottes Maßstab kein Mensch, ob Christ oder Nichtchrist, aus eigener Kraft bestehen kann. Die Bibel verwendet in diesem Zusammenhang den Begriff der Sünde. Wir glauben, dass alle Menschen der Vergebung bedürfen, Sünder sind und nur durch Jesus Christus Erlösung erfahren können.

5 Wir möchten mit unserer Arbeit die Menschen, die zu Jesus gehören, in ihrem Glauben stärken und diejenigen, die Gott noch nicht kennen, zur Aufnahme einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus einladen.

6 Wir wissen uns als Nachfolger Jesu der christlichen Nächstenliebe verpflichtet und versuchen diese durch diakonisches Handeln aktiv zu leben.

7 Wir begegnen ausnahmslos jedem Menschen gleich welcher Herkunft, Geschlechtes, Alters oder Religion mit Wertschätzung, Respekt und Nächstenliebe.

8 Wir lehnen Gewalt ab und fördern den Meinungsaustausch. Dabei legen wir Wert auf eine respektvolle Kommunikation und achten auf eine angemessene Wortwahl.

9 Wir sind als Gemeinschaft dem Vorbild Jesu verpflichtet, der sich vorbehaltlos offen und einladend gegenüber allen Menschen gezeigt hat, gleich welchen familiären, sozialen, kulturellen, ethnischen, finanziellen oder politischen Hintergrund diese hatten.

10 Wir engagieren uns für alle Menschen dieser Welt, denen Unrecht oder Gewalt angetan wird, gleich welche Herkunft oder Religion diese haben; besonders treten wir für verfolgte Christen und den Schutz des ungeborenen Lebens ein.

Für den Vorstand der St. Martini Gemeinde  
Dr. Jürgen Fischer, Verwaltender Bauherr  
Olaf Latzel, Pastor

# Geistliches Leben in Zeiten von Covid-19

*Zehn geistliche "Gesundheits-Tipps" für den Alltag*

Leider schränkt die Corona-Pandemie auch unser geistliches Leben in der Gemeinde stark ein. Dies kann dazu führen, dass mancher im Glauben schwächer wird. Das darf keinesfalls passieren. Daher haben wir einige Tipps und ➔ **konkrete Handlungsvorschläge** zusammengestellt, wie wir auch in diesen nicht einfachen Zeiten geistlich fit bleiben können. Übrigens: wer seelsorgerliche Probleme, theologische Fragen oder einfach nur einen Besuchswunsch hat, darf sich natürlich gerne an das Gemeindebüro wenden.

## 1. Das Gebet

Notzeiten sind Gebetszeiten. Nimm dir feste Zeiten für Lob und Dank, Buße und Beugung, Bitte und Fürbitte.  
➔ **Beginn deine Tage mit zehn Minuten Gebetszeit.**

## 2. Die Bibel

Studiere die Heilige Schrift. Warum nicht noch einmal die Bibel als Ganzes lesen? ➔ **Nutze den Bibelleseplan "In einem Jahr durch die Bibel".** Scanne den QR-Code oder besuche [www.st-martini.net/bibelleseplan](http://www.st-martini.net/bibelleseplan)



## 3. Der Gottesdienst

Auch wenn das Coronavirus eine körperliche Anwesenheit im Gottesdienst vielleicht nicht erlaubt: verbringe keinen Sonntag ohne Gottesdienst. ➔ **Nutze die Internetangebote und Livestreams von bibeltreuen Gemeinden.**

## 4. Die Gemeinschaft

Wo immer möglich suche die Gemeinschaft mit anderen Christen zum gemeinsamen Bibellese, Beten und Singen. So etwas geht auch virtuell über Zoom, Skype und weitere Plattformen. ➔ **Beginne eine geistliche Zweier-schaft mit einem Bruder oder einer Schwester.**

## 5. Das Kirchenjahr

Lass deine Zeit bewusst vom Kirchenjahr bestimmen. Nimm dir Zeit, wirklich geistlich deine Tage zu verstehen.  
➔ **Lies „Das Kirchenjahr“ von Karl Heinrich Bieritz und verstehe deine Zeit biblisch und liturgisch ganz neu.**

## 6. Die Lehre

Nimm dir Zeit zur Vertiefung deiner theologischen Kenntnisse. ➔ **Kaufe eine Wuppertaler Studienbibel und arbeite die Bücher Johannes und 1. Mose durch.**

## 7. Der Gesang

Es ist Gott wohlgefällig, wenn wir zu seiner Ehre geistliche Lieder singen. ➔ **Singe einmal die Paul-Gerhard-Lieder „Wie soll ich dich empfangen“, „Befiehl du deine Wege“ oder „Du meine Seele singe“ mit allen herrlichen Strophen.**

## 8. Der missionarische Dienst

Ein Sportler, der nicht trainiert, wird schlechter. Ein Christ, der nicht missioniert, wird schwächer.  
➔ **Suche dir einen Menschen in deinem Umfeld, der noch nicht wiedergeboren ist und bete intensiv für ihn um Erweckung und sprich ihn dann auf Jesus an. Auch am Telefon kann man das Evangelium bezeugen.**

## 9. Der diakonische Dienst

Nachfolge Jesu hat immer auch damit zu tun, sich für Bedürftige einzusetzen. ➔ **Schaue, wo Jesus dich in dieser Pandemiezeit als sein Werkzeug gebrauchen kann.**

## 10. Der geschwisterliche Kontakt

Halte Kontakt zu den anderen Gemeindegliedern. Gerade in Zeiten der Kontaktbeschränkungen sind Telefonate, E-Mails und Briefe sehr wichtig. ➔ **Besorge zehn Postkarten und sende diese an Gemeindeglieder.** [ol]

## Alte Kanzel am alten Ort

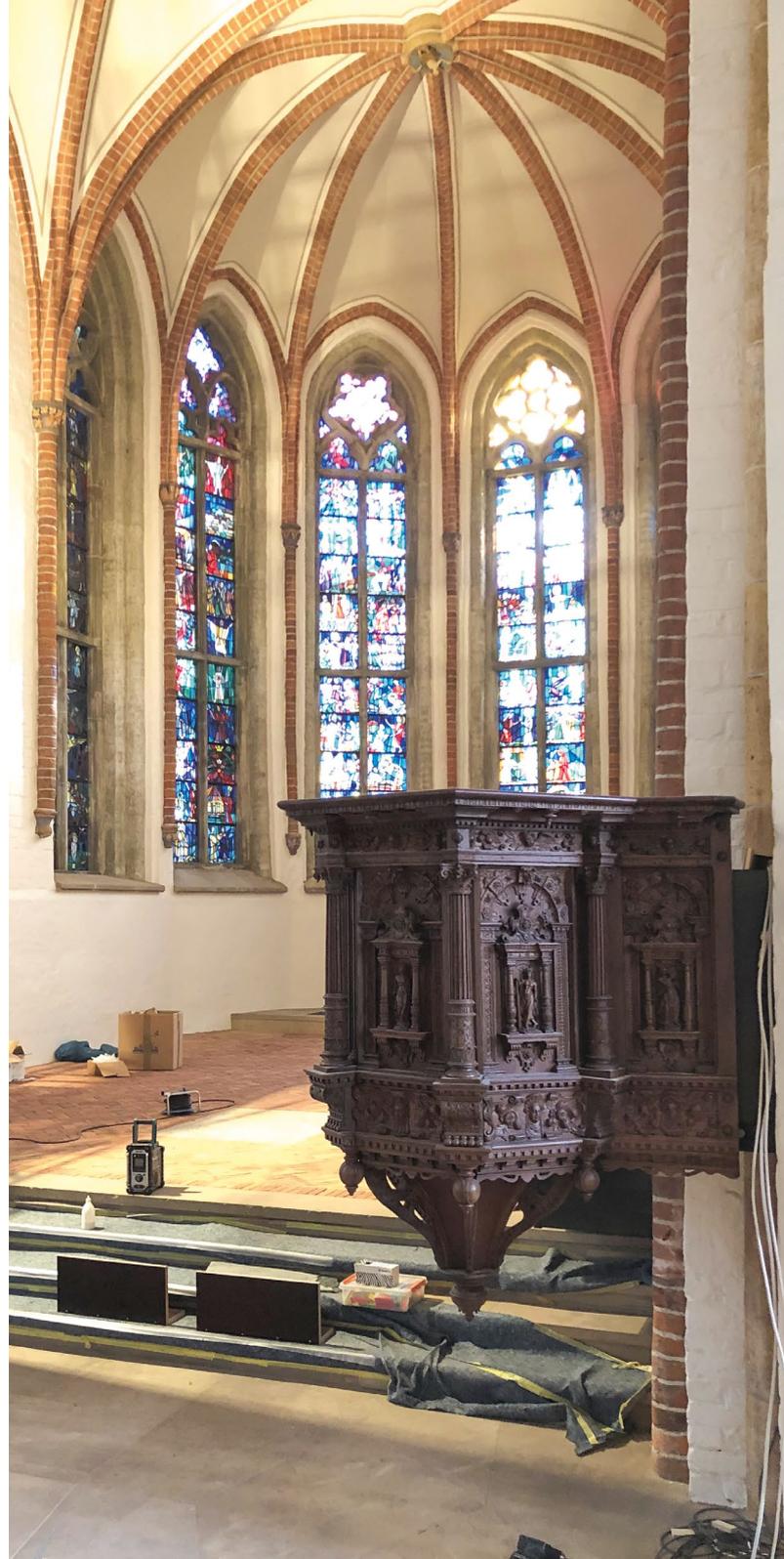
*Rückkehr an den zentralen Ort der Verkündigung*

Montag, 19. Oktober 2020 – es ist soweit: das Herzstück unserer Kirche ist nach monatelangem Aufenthalt in der Tischlerwerkstatt zurück im Kirchenschiff. Montiert wird die Kanzel am alten Ort vor der letzten Renovierung 1979/80 – an der Süd-Ost-Ecke des Kirchenschiffs zwischen der Vierung, dem Seitenschiff Weser und dem Chorraum. Gemeinsam mit dem Abendmahlstisch, dem Taufstein und dem Lektorenpult bildet die Kanzel den zentralen Ort der Verkündigung. Um diese neue Mitte herum, ist die neue Struktur des Kirchraumes in Form eines Kreuzes angeordnet – der grundlegenden Entwurfsidee der Architekten Tilgner & Grotz folgend.

Bereits Anfang Oktober hatten die Vorbereitungen für die Montage begonnen. Drei 80mm hohe Stahlprofile bilden einen langen Kragarm, der mittels Klebetechnik und 15 zusätzlichen Schrauben in der alten Kirchenmauer verankert wurde. Damit die Kanzel nach der Montage gerade hängt, wurde der Kragarm mit einer statisch berechneten Überhöhung eingebaut.

Die für die neue Medientechnik der Kanzel erforderlichen Kabel wurden bereits im Frühjahr sorgfältig in den geschlitzten Fugen des geschlammten Sichtmauerwerks verlegt. Künftig dienen zwei statt nur ein Mikrofon an der Kanzel der Übertragung des gesprochenen Wortes. Denn der Prediger ist nun in einem erweiterten Winkel von 270 Grad zu sehen, statt wie bisher über einen Winkel von 180 Grad.

Und noch etwas ist neu – der Aufstieg auf die Kanzel. Eine gefaltete Stahlwange nimmt respektvoll Abstand zur alten Kirchenmauer des Chorraumes. Die neue Treppe mit einem Stufenbelag aus hellem Sandstein und einem leichten Stabstahlgeländer setzt einen frischen neuen Akzent im Kirchenraum. Eine Verbindung von Alt und Neu am alten Ort. [ca]



## Im Ende ist ein Anfang

Wiederaufbau der St. Martini Kirche nach dem 2. Weltkrieg



### Schutt und Asche

Einen desolaten Anblick bietet die St. Martini Kirche im Oktober 1944. Fliegerbomben haben Großteile der Innenstadt zerstört und dabei die Kirche besonders schwer getroffen: Alle Gemeindegebäude sind zerstört und ausgebrannt. Vom Kirchenschiff stehen nur noch die Außenmauern. Fünf der elf Gewölbe und zwei Giebel sind eingestürzt. Der Kirchturm ist ausgebrannt, sein Dach fehlt. Die Inneneinrichtung liegt in Schutt und Asche, alles wurde vernichtet.

### Auflösung oder Aufbau

Mit dem Kriegsende können endlich Schuttberge beseitigt und noch verwendbares Material gesichert werden. Es fehlt jedoch an Material, Arbeitsgerät und Geldern. Prioritäten müssen gesetzt und Einschnitte hingenommen werden. Es gibt Überlegungen, die Gemeinde aufzulösen, weil die Mitglieder in der Stadt und ihrer Umgebung weit verstreut sind. So entstehen Pläne, die Kirchenruine abzureißen und später durch profane Bauten zu ersetzen. Doch die Baudenkmal-

pflege setzt sich vehement für den Wiederaufbau ein und kann die staatlichen Verantwortlichen überzeugen.

### Aus Zögerlichkeit wird Handlungsdruck

Obwohl Gemeindeglieder unmittelbar nach dem Krieg beginnen, die Kirche vom Trümmerschutt freizuräumen und die Klosterformatziegel zu säubern, vergeht viel Zeit, in der Wind, Wetter, und Temperaturen der Ruine ungehindert zusetzen. Als der fortschreitende Verfall 1947 zum Einsturz von drei weiteren Gewölben führt, beginnt man sofort mit Sicherungsmaßnahmen. Die noch vorhandenen Gewölbe werden repariert und durch Spritzbeton verstärkt (ca. 18.000 RM). Gleichzeitig wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt, die sich wegen fehlender Unterlagen äußerst schwierig gestaltet. Der Architekt Walter Siber stellt sich dieser immensen Aufgabe und wird von der Baudenkmalpflege, Baubehörde und dem Staatsarchiv unterstützt. Vieles kann nur anhand von alten Fotos und Zeichnungen rekonstruiert werden.

### In kleinen Schritten zurück zum Normalzustand

Mit dem harten Einschnitt der Währungsreform 1948 gehen die finanziellen Mittel der Gemeinde verloren. Obwohl der Senat im Rahmen des Möglichen Gelder zur Verfügung stellt, können die Baumaßnahmen nur in kleinen Schritten erfolgen. Zunächst wird von 1948 bis Mai 1949 das Neanderhaus wiederaufgebaut (ca. 30.000 DM). 1951 beginnt die Wiederherstellung der Giebel an der Weserseite und des Kirchendaches (ca. 60.000 DM). Zur gleichen Zeit erhält der Kirchturm ein Notdach in Form einer Böhmisches Kappe (ca. 20.000 DM). 1952 wird der Gemeindesaal fertiggestellt und kann nun für den Gottesdienst genutzt werden, welcher bis dahin im Saal des „Kuhhirten“ auf der Werderinsel stattgefunden hat. Orgelbauer Jürgen Ahrend besorgt eine mobile Orgel von der Firma Ott in Göttingen. Zusammen mit seinem Partner Gerhard Brunzema wird er später die neue Orgel für das Kirchenschiff schaffen. Der weitere Ausbau des Gemeindehauses wird von 1953 bis 1956 durchgeführt: Für rund 80.000 DM entstehen in den drei OGs Wohnungen für den Pastor, den Gemeindeglieder und den Küster. Die Wiederherstellung der Gewölbe beginnt



1955. Spezielle Fachleute errichten sie in alter, gemauerter Bauweise (ca. 60.000 DM). Die schwierigen Arbeiten finden 1956 ihren Abschluss. Der erhalten gebliebene Schlussstein des Hauptgewölbes im Chorraum mit der Darstellung von Jesus Christus als segnender Weltenrichter wird bereits am 28. Juli 1955 bei Fertigstellung des Gewölbes wieder eingesetzt. 1956 wird die Wiederherstellung der Eingangshalle auf der Nordseite in Angriff genommen.

### Alte und neue "Schätze"

Es folgt der Innenausbau der Kirche und die ausgelagerten „Schätze“, Kanzel, flämische Leuchter und Orgelprospekt, werden wieder eingebaut. Kleinigkeiten, die während der Auslagerung verloren gingen, werden ersetzt. Lediglich das Orgelwerk muss komplett neu geschaffen werden. Die Orgelbauer Ahrend und Brunzema aus Loga bei Leer konstruieren eine moderne dreimanualige Orgel in alter, mechanischer Bauweise. Gestimmt wird sie im Klangideal des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Andere Gegenstände, wie die Abendmahlstische, das Lektorenpult und die Kirchenbänke werden neu entworfen und gebaut, ebenso die Ziergitter für die Kanzeltreppe und die Eingangstrepfen.

### Der "Fensterstreit"

Zu schweren Auseinandersetzungen kommt es wegen der Gestaltung der Kirchenfenster: Im Gegensatz zu den alten, schlichten Fenstern, sollen die Fenster des Chorraums nun mit biblischen Themen vollkommen farbig gestaltet werden und die Fenster des Kirchenraums Wappen und Amtszeiten aller Bauherren zeigen. Die Anhänger dieser Pläne können sich schließlich durchsetzen. Und so schafft die Bremer Künstlerin Elisabeth Steineke 1959 neue Fenster im Chorraum, das Neanderfenster und das Martinsfenster. Die Wappen der Bauherren gestaltet der Worpsweder Künstler Werner Rohde nach heraldischen Gesichtspunkten.

### Zehn Tonnen Geläut und zwei Meter Goldhahn

1957 erhält der Turm zunächst nur drei Läuteglocken, doch 1962 werden 16 weitere Glocken von der Glockengießerei Otto in Hemelingen geliefert. Dem vorausgegangen sind



umfangreiche statische Berechnungen, denn die Glocken haben ein Gesamtgewicht von 9.500 kg. Sieben Glocken dienen nun dem Geläut und 16 dem Glockenspiel. Der Turm mit neuem Turmhelm wird

1960 fertiggestellt (147.901 DM), seine Spitze krönt ein vergoldeter Hahn von 1,80 m Größe des Bremer Bildhauers Gerhart Schreiter. Die mechanische Turmuhr liefert die Firma Korfhage. 1959/60 erfolgen Planung und Bau des neuen Pastorenhauses auf der Westseite, aber erst nach der Erstellung mehrerer Gutachten, da sich der Bau unbedingt in die Silhouette des Stadtbildes einfügen soll.

### Nach 18 (und 77) Jahren wieder in den Dienst gestellt

Am 17.12.1962 wird die Kirche mit einem Gottesdienst wieder in den Dienst gestellt. Nur durch das Zusammenwirken aller Kräfte konnte der Wiederaufbau des kirchlichen Bau-denkmals in dieser schwierigen Nachkriegszeit gelingen. Die größten finanziellen Lasten trugen der Staat und die BEK, aber auch Spenden von Gemeindegliedern, die sogar ihre Grundstücke belasteten, und Stiftungsbeiträge ermöglichten dies. 1979 wird die Kirche erneut renoviert werden, aber die nächste große Renovierung wird sie erst 2018 bis 2021 erleben und auch dann – jetzt! – ist wieder das Zusammenwirken von vielen Fachleuten und Ehrenamtlichen unter dem Segen Gottes entscheidend für das Gelingen. [eh+ab]



## 100 zentrale Bibelworte – Teil 8

### Gemeinsames Auswendiglernen

Hier kommt Teil 8 unseres Bibelschatzes: Gemeinsam wollen wir die Botschaft der Bibel stärker verinnerlichen indem wir zentrale theologische Bibelstellen auswendig lernen. [ol]

● So spricht der Herr:  
Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich. Und er sprach weiter: Mein Angesicht kannst du nicht sehen; denn kein Mensch wird leben, der mich sieht.

2.Mose 33,19-20

● Danket dem Herrn, ruft seinen Namen an, tut kund unter den Völkern sein Tun! Singet und spielt ihm, redet von allen seinen Wundern! Rühmet seinen heiligen Namen; es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen! Fraget nach dem Herrn und nach seiner Macht, sucht sein Angesicht allezeit. Gedenket seiner Wunder, die er getan hat.

1.Chronik 16,8-12

● Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.

Psalm 32,8

● Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. Denn der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen.

Klagelieder 3,22-26

● Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du wirst aus meinem Munde das Wort hören und sollst sie in meinem Namen warnen. Wenn ich dem Gottlosen sage: Du musst des Todes sterben!, und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Wege zu warnen, damit er am Leben bleibe, – so wird der Gottlose um seiner Sünde willen sterben, aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.

Hesekiel 3,17-18

● Jesus Christus spricht:  
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 14,6

● Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

2.Korinther 13,13

● Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6,2

● So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Kolosser 3,12-13

● Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Offenbarung 1,8

## Der Büchertisch empfiehlt

Charles Haddon Spurgeon

### Kleinode göttlicher Verheißungen

Kleinode. Dieses Stichwort steht für eines der beliebtesten Andachtsbücher. Kurze, prägnante Aussagen mit geistlichem Tiefgang kennzeichnen die 365 kurzen Andachten zu Versen der Bibel. Eine kraftvolle Quelle, die Mut macht und Hoffnung weckt.

384 Seiten · 12,99 Euro

C.H. Spurgeon

Kleinode  
göttlicher  
Verheißungen

Jetzt  
erhältlich

SCM

## Wie biblische Wegführung funktioniert

Eine praktisch-theologische Besinnung

Nach dem Lesen der Andacht in diesem Gemeindebrief über Psalm 32,8 haben sich vielleicht einige gefragt, wie die Wegführung durch Gott konkret aussehen kann. Das folgende Sieben-Schritte-Programm soll dabei helfen. [ol]

1.

Bete zum Herrn um Wegweisung

Das Erste ist das Gebet zu Gott, das diesen ausdauernd anfleht und inständig bittet, einem den Weg zu zeigen, den man zu gehen hat. Dieses Anbefehlen des eigenen Weges an den Herrn ist dem Allmächtigen wohlgefällig.

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird es wohl machen.*  
Psalm 37,5

2.

Schaue genau, was Gottes Wort dir sagt

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.*  
Psalm 119,105

Danach folgt der wichtigste Schritt: Der Blick in Gottes Wort: Was sagt die Schrift zu meiner Situation, zu meinem Problem, zu meiner anstehenden Entscheidung. Wenn du hier schon Klarheit hast, so brauchst du die nächsten Schritte nicht mehr zu bemühen.

3.

Frage dich, was Jesus an deiner Stelle tun würde

Wenn du keine eindeutige Antwort durch die Bibel oder die bibeltreue Verkündigung erhalten hast, so frage dich was der Heiland Jesus an deiner Stelle in dieser Situation getan hätte. Dazu muss man natürlich die Schrift gut kennen.

*Jesus Christus spricht: Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.*  
Johannes 13,15

*Werdet nicht wie Roß oder Maultier ohne Verstand.*  
Psalm 32,9

Der Herr führt uns manchmal sehr wunderbare Wege, jedoch verlangt er nicht, dass wir Dinge ohne Sinn und Verstand tun. Diesen einzuschalten bei Entscheidungsfindungen ist nichts Ungeistliches, sondern ein Gebot des Schöpfers an seine Geschöpfe.

4.

Nutze den gesunden Menschenverstand, den der Herr dir gegeben hat

5.

Frage die Geschwister im Herrn um Rat

Wenn du trotz Befragens der Schrift und eigenem Nachsinnen über die richtige Entscheidung nicht recht weiter kommst, kann es hilfreich sein, die Geschwister im Herrn um Rat zu ersuchen. Dabei ist es unabhängig wichtig, dass diese Geschwister bibeltreue Christen sind und Lebenserfahrung besitzen.

*Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.*  
Kolosser 3,16

6.

Sei als offen für ungewöhnliche Botschaften des Herrn; prüfe diese aber immer an den Schritten 2-5

*Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: Ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn: Komm herüber zu uns und hilf uns.*  
Apostelgeschichte 16,9

Gott kann uns auch auf ungewöhnlichem Weg Führung zukommen lassen (in Träumen oder durch andere Christen). Man muss dabei aber extrem vorsichtig sein und dies immer sorgfältig an der Schrift und am Wirken Jesu prüfen, weil man eben auch vom Widersacher auf diesem Wege verführt werden kann.

7.

Bete zum Herrn um Wegersperrung, wenn du eine falsche Entscheidung getroffen hast

Wenn du dann eine Entscheidung getroffen hast, gehe noch einmal intensiv ins Gebet und lege diese Gott vor. Bitte den Herrn, die getroffene Wahl zu verhindern, wenn diese nicht mit seinem Willen übereinstimmt. Bete zum Beispiel: „Herr, wenn meine Entscheidung falsch ist und nicht deinem Willen entspricht, so greife bitte ein und verschließe du die Wege, die ich nicht begehen soll“.

*Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.*  
Psalm 139,23-24

## Dank & Gebet in bewegten Zeiten

*Kerstin Abbas | Peru*

Liebe St. Martini Gemeinde, von Herzen danke ich euch für eure Anteilnahme, Fürbitte und großzügige finanzielle Unterstützung für uns hier in Lima. Wir sind Gott sehr dankbar für Bewahrung und für alle Begegnungen auf der Straße und bei Besuchen, auch während der Quarantäne in dieser Pandemie. In Peru sind wir noch in einem sanitären Ausnahmezustand mit gewissen Einschränkungen. Die ersehnte Weihnachtsfeier wird in diesem Jahr wohl nicht möglich sein. Wir beten um Gottes Leitung für eine Alternative. Und wir beten auch für euch, liebe Gemeinde, in allen Herausforderungen, in denen ihr in diesen bewegten Zeiten lebt. Herzlich grüße ich euch mit 1. Thessalonicher 5,24:

„Treu ist Er, der euch ruft; Er wird's auch tun.“  
Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr,  
Eure Kerstin Abbas



## Der Herr wird für euch streiten

*Marlene & Johnny Shahwan | Israel*



Liebe St. Martini Gemeinde, in dieser weihnachtlichen Zeit grüßen wir euch ganz herzlich aus Bethlehem! Auch bei uns hat die Corona-Krise einiges verändert. Wir sind sehr dankbar, dass es uns nach unserer Erkrankung im März wieder gut geht. Im Moment haben wir keine Infizierten im Beit Al Liqa' und können die meisten unserer Programme normal durchführen. Wir danken euch ganz herzlich für all eure Unterstützung unserer Arbeit! Wir wissen, dass ihr als Gemeinde – und besonders Olaf Latzel – durch schwere Zeiten geht. Deshalb möchten wir euch sagen, dass wir hinter euch stehen und für euch beten. „Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.“ Möge Euch dieses Wort aus 2. Mose 14,14 in der Weihnachtszeit begleiten und in die Stille führen. Auch für das neue Jahr wünschen wir euch, dass ihr immer wieder erlebt, dass Gott für euch einsteht. In tiefer Verbundenheit  
Marlene und Johnny Shahwan

## Jesus baut sein Reich weiter

*Kerstin & Thorsten Prill | Schottland*

Liebe St. Martini Gemeinde, der Apostel Paulus spricht im 2. Timotheusbrief vom Evangelium für das er leidet und sogar ins Gefängnis gegangen ist. Und dann fügt er hinzu: 'aber Gottes Wort ist nicht gebunden.' Dieser Halbsatz des Paulus hat uns im Jahr 2020 immer wieder neu ermutigt. Er erinnert uns daran, dass nichts und niemand, auch kein Virus und kein Lockdown, Gottes Wort zum schweigen bringen kann. Jesus baut sein Reich weiter, auch unter erschwerten Bedingungen für uns. Die Botschaft

seiner Menschwerdung, die wir Weihnachten feiern, die Botschaft von Tod und Auferstehung, Vergebung unserer Sünden und vom ewigen Leben, diese Botschaft findet auch heute noch ihren Weg zu den Menschen. Darum dürfen wir nicht aufhören Gottes Wort weiterzusagen – trotz aller Widerstände und widriger Umstände. Dankbar und im Gebet verbunden grüßen wir alle Geschwister in St. Martini. Alles Liebe und herzliche Segensgrüße nach Bremen  
Kerstin & Thorsten



## Bestattungen

**Renate Elli Maria Wiers, geb. Pichhardt aus Bremen**  
gestorben am 05.06.2020 | 87 Jahre

*HERR, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht alles wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen. Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da ... – Psalm 139*

**Andrea Geisler aus Bremen**  
gestorben am 11.07.2020 | 55 Jahre

*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. – Psalm 23*

**Anneliese Margot Käthe Ruppert, geb. Neleimis aus Bremen, gestorben am 17.08.2020 | 81 Jahre**

*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen hat*

*seine Zeit, aufhören zu Herzen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit ... – Prediger 3,1-15*

**Gotthelf Kurt Anders aus Bremen**  
gestorben am 23.09.2020 | 100 Jahre

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. – Römer 8,38-39*

## Taufen

**Samuel Böttcher aus Thedinghausen,**  
getauft am 30.08.2020

*Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege. – Psalm 139,23-24*

**Angelina Bachmann aus Bremen,**  
getauft am 04.10.2020

*Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. – 1. Thessalonicher 5,16-18*

**Jennifer Eilers aus Hambergen,**  
getauft am 04.10.2020

*Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufstust, so werden sie mit Gutem gesättigt. – Psalm 104,27-28*

**Miriam Mehrstens aus Schwanewede,**  
getauft am 04.10.2020

*Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. – Sprüche 3,5-6*

**Simon Thiemt aus Kall,**  
getauft am 25.10.2020

*Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn. – Psalm 143,10*

**Golshan Rostampour aus Köln,**  
getauft am 25.10.2020

*Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus. – Psalm 34,8*

## Trauung

**Bernd Iloge und Julia Kehm, geb. Kehm**  
aus Achim, getraut am 15.08.2020

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. – 1. Korinther 13,13*

## Der Büchertisch empfiehlt

### St. Martini Kalender

In den letzten Jahren war es guter Brauch, dass uns ein Kalender mit Motiven unserer Kirche durch das Jahr begleitete. Im Jahr 2021 sollen uns nun nicht die gehauenen Steine und bautechnischen Details der Kirche begleiten, sondern die geistlichen Steine der Gemeinde in Form von persönlichen Zeugnissen und Andachten zu ausgewählten Bibelversen.

26 Seiten - 4,00 Euro



Jetzt  
erhältlich

## Nachrichten aus dem Lighthouse

Das Lighthouse reagiert weiterhin mit kreativen Angeboten auf die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Krise:

### TOURNEE DER HOFFNUNG

Die Tour im September mit Open-Air Gottesdiensten an acht Orten war ein voller Erfolg. Es wurde musiziert, die gute Nachricht weitererzählt und Menschen ermutigt. Noch während der Aktionswoche war klar: die Tour muss weitergehen. So entstand die Idee eine mobile Kirche zu installieren und einen Anhänger anzuschaffen, der mit Technik und Verteilmaterial ausgestattet wird, um schnell einsatzbereit zu sein. Die ersten Anschaffungen sind getätigt. Besonders zur Advents- und Weihnachtszeit soll die mobile Kirche auf verschiedenen Plätzen der Stadt zum Einsatz kommen. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, kann sich gerne an Johannes Müller wenden unter: [info@lighthouse-bremen.de](mailto:info@lighthouse-bremen.de)

### PRAYER TO GO

In nur fünf Minuten führt dieser Podcast Sie zu einem Ort der Liebe und Gnade und gibt Ihnen die Kraft, Ihr Leben Tag für Tag, Minute für Minute zu verändern. Einfach „Prayer to go“ auf der Podcast-Plattform ihrer Wahl eingeben oder den QR-Code mit dem Smartphone scannen.



### LIVESTREAM-GOTTESDIENST

Dienstags um 17 Uhr geht Johannes Müller live auf Sendung mit einer Andacht, einem Lied und einem Segensgebet.

### FAQ DES GLAUBENS

Dieser Glaubenskurs will helfen Antworten auf Fragen des christlichen Glaubens zu geben. Er findet Donnerstags ab 17 Uhr auf dem Lighthouse-YouTube-Kanal statt. [jm]

[www.lighthouse-bremen.de](http://www.lighthouse-bremen.de)

[www.youtube.com/LighthouseBremenJohannesMueller/](https://www.youtube.com/LighthouseBremenJohannesMueller/)

## Wöchentlich

### Gottesdienst<sup>+</sup>

Sonntag 10:00 bis 11:15 Uhr

### Kindergottesdienst

Sonntag | 4 bis 6 Jahre 3. OG Kirchturm  
 Sonntag | 7 bis 9 Jahre 2. OG Kirchturm  
 Sonntag | 10 bis 12 Jahre 4. OG Kirchturm

### Kinderhort

Sonntag | 0 bis 3 Jahre 2. OG mit Live-Übertragung

### Posaunenchor

Montag 19:00 bis 20:30 Uhr\*

### Kirchenchor

Dienstag 19:30 bis 21:15 Uhr\*

### Gebetskreis

Mittwoch 18:30 bis 19:15 Uhr

### Bibelstunde<sup>+</sup>

Mittwoch 19:30 bis 21:00 Uhr

### Kinderstunde

Freitag | Kinder von 4 bis 10 Jahren 16:30 bis 18:00 Uhr\*

### Jugendgruppe

Freitag 19:00 Uhr

*\*nicht in den Schulferien*

**Nur unter Vorbehalt**  
 Es gilt, die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie abzuwarten.  
 Bitte beachten Sie Abkündigungen, E-Mails und Internethinweise.  
 Termine mit + gibt es alternativ als Live-Übertragung.

## Monatlich / Quartalsweise

### Gemeindenachmittag, Frauenfrühstück und Krankengebet

Wegen des aktuellen Corona-Infektionsgeschehens finden diese Formate vorerst nicht statt.

Falls sich die Situation verändert, informieren wir darüber in den Abkündigungen.

Wer ein Krankengebet benötigt, kann über das Gemeindebüro einen Einzeltermin vereinbaren.

### Weihnachten in St. Martini

Heiligabend-Gottesdienste  
 Donnerstag, 24.12.2020 um 15 Uhr, 17 Uhr und 23 Uhr  
 mit Pastor Olaf Latzel

Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag  
 Samstag, 26.12.2020 um 10 Uhr  
 mit Prädikant Eckhard Piegsa

Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise zum Anmeldeverfahren für die Gottesdienste und den Infektionsschutzmaßnahmen unter: [www.st-martini.net](http://www.st-martini.net)

## Gottesdienste in St. Martini

### Dezember 2020

So. 06.12. um 10 Uhr	N.N.
So. 13.12. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So. 20.12. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
Do. 24.12. um 15, 17 und 23 Uhr	Pastor Olaf Latzel
Sa. 26.12. um 10 Uhr	Prädikant Eckhard Piegsa
So. 27.12. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
Do. 31.12. um 17 Uhr	Pastor Olaf Latzel mit Abendmahl

### Januar 2021

So. 03.01. um 10 Uhr	Pastor Bernd Bierbaum
So. 10.01. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So. 17.01. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So. 24.01. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So. 31.01. um 10 Uhr	Jugendreferent Paul Koch

### Februar 2021

So. 07.02. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So. 14.02. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So. 21.02. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
So. 28.02. um 10 Uhr	Pastor Bernd Bierbaum

### Vorschau

So. 07.03. um 10 Uhr	Pastor Olaf Latzel
----------------------	--------------------

### Live-Übertragungen & Archiv

Gottesdienste und Bibelstunden können am Telefon und im Internet live mit- oder später nachgehört werden:

Live: 0421 33 70 41 - 11 verstärkt | - 15 normal

Archiv: 0421 33 70 41 - 12 Predigt | - 13 Bibelstunde

[www.st.martini.net](http://www.st.martini.net)

[www.facebook.com/martinibremen](https://www.facebook.com/martinibremen)

[www.youtube.com/olaflatzel](https://www.youtube.com/olaflatzel)

### Kindergottesdienst & Kinderhort

Wegen des aktuellen Corona-Infektionsgeschehens findet vorerst kein Kindergottesdienst statt. Falls sich die Situation verändert, informieren wir darüber in den Abkündigungen.

Für Kinder unter drei Jahren gibt es weiterhin den Kinderhort mit Gottesdienstübertragung. Er wird von den Eltern selbst organisiert.

### Russlanddeutsche Gemeinde

Die Russlanddeutsche Gemeinde trifft sich derzeit sonntags um 14:00 Uhr.

## Impressum

Herausgeber Evangelische St. Martini Gemeinde  
Martinikirchhof 3, 28195 Bremen

Vi.S.d.P Pastor Olaf Latzel

Redaktion [r] Claudia Altrogge [ca]  
Alexandra Brietzke [ab]  
Olaf Latzel [ol]

Gastbeiträge Dr. Eberhard Hagemann [eh]  
Johannes Müller [jm]

Layout Alexandra Brietzke

Korrektur Jana Latzel

Versand Familie de Boer

Veröffentlichung 1. März / Juni / September / Dezember

### Beiträge & Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindebrief-Ausgabe ist am Freitag, 22. Januar 2021. Anregungen oder Beiträge senden Sie bitte per Mail an das Redaktionsteam:  
[gemeindebrief@st-martini.net](mailto:gemeindebrief@st-martini.net)

# Kontakt

## Anschrift

Evangelische St. Martini Gemeinde  
Martinikirchhof 3  
28195 Bremen

## Gemeindebüro

Susanne Geßler

Telefon 0421 324835 · Fax 324881  
gemeindebuero@st-martini.net  
Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten

## Pastor

Olaf Latzel

pastor.latzel@st-martini.net

## Bauherren

Dr. Jürgen Fischer  
Michael Franke  
Markus Marzian

juergen.fischer@st-martini.net  
michael.franke@st-martini.net  
markus.marzian@st-martini.net

## Diakonie

Joachim Krüger

diakonie@st-martini.net

## Spendenkonto St. Martini Gemeinde

IBAN: DE98 2905 0000 1070 1400 09

## Förderverein Kinder und Jugend St. Martini e.V.

IBAN: DE10 2905 0000 2002 0426 12

[www.st-martini.net](http://www.st-martini.net)

